

GRAFFITI PROJEKT

Europaministerin zu Gast
in Realschule: S.2

25. FILMNACHT

Veranstaltung war
voller Erfolg: S. 3

FEUERWEHR

Löschfahrzeug soll
restauriert werden: S. 4



Kein neuer Sachstand zu den Fortschritten bei der Kanalsanierung in der Salzwiese.



Die Freigabe der Winkelstraße soll unter der Bedingung erfolgen, dass der Bauernmarkt wie gewohnt bestehen bleiben kann.

Heftige Diskussion um Sporthallen-Parkplatz

Ortsrat erhält keine aktuellen Sachstände von der Stadtverwaltung

Nach einer langen Tagesordnung, aber mit wenig neuen Erkenntnissen endete die jüngste Ortsratssitzung in der Mensa des Gymnasiums.

Ob es die Sanierungen der Deckschicht in der Schulstraße, die Kanalbaumaßnahme in der Salzwiese, den Parkplatz für die neue Sporthalle an der Realschule oder die Umbettung der archäologischen Funde auf dem Bernardshof waren. Zu diesen Themen konnte die Stadtverwaltung in der Sitzung keine aktuellen Sachstände berichten. Diesbezüglich hatte der Vertreter der Stadt keinen leichten Stand, zumal er an diesem Abend zum ersten Mal als Gremienbetreuer an der Sitzung teilnahm und somit wenig zu dem Werdegang der einzelnen Baumaßnahmen sagen konnte.

Neuer Parkplatz kontra Umweltschutz

Die Sitzung wäre rasch beendet gewesen, hätten es nicht zum Thema „Realschulhallen-Parkplatz“ direkte Anwohner eine heftige Diskussion angestoßen. Hierzu ließ Ortsbürgermeister Dr. Christian Stock sogar die Sitzung unterbrechen, um die Anlieger zu Wort kommen zu

lassen. Wie beide Seiten einräumten, war der für die neue Halle benötigte Parkraum in den Planungen und Beschlüssen von 2018 bereits enthalten. In der Zwischenzeit habe sich der Blick auf die Umwelt aber auf Grund des bevorstehenden Klimawandels derart verändert, argumentierten die Anwohner, dass eine weitere Versiegelung von Grünflächen inzwischen in Frage zu stellen sei. Außerdem wird befürchtet, dass zusätzliche Parkflächen zu einer ständigen Lärmbelästigung durch Autos bis spät in die Nacht führen.

Vertreter des Ortsrates hielten mit folgenden Argumenten dagegen: der Pflicht zur Schaffung von Parkraum im Zusammenhang mit dem Hallenneubau, mit dem Verweis auf das abgeschlossene Bauleitplan-Verfahren, dem Erhalt eines größeren Baumbestandes auf der geplanten Fläche und die an anderer Stelle geplanten Ausgleichsmaßnahmen. „Der Verkehr wird zunehmen, ob wir es wollen oder nicht“, schloss der Ortsbürgermeister die Diskussion. Allerdings habe er die Hoffnung, dass mit dem neuen Parkplatz auch der jetzt schon bestehende Suchverkehr nach Parkraum in diesem Gebiet vermindert werden könne.

Die aufgeworfene Frage, ob unter Einbeziehung der Parkfläche vor dem Hallenbad möglicherweise bereits jetzt schon genügend Parkraum zur Verfügung steht, blieb an diesem Abend offen. Am Ende der Diskussion war sich der Ortsrat einig, dass die Verwaltung zur nächsten Sitzung einen Plan des neuen Parkplatzes vorstellen möge. Aus diesem sollen die Anzahl und Positionierung der Stellplätze, die Zufahrt sowie das zu erhaltende Grün ersichtlich sein.

Einbahnstraße Winkelstraße wird aufgehoben

Ein anderer Tagesordnungspunkt war die Aufhebung der Einbahnstraßen-Regelung in der Winkelstraße. Diesem Vorschlag von Anliegern hatten sich Verwaltung und Verkehrskommission angeschlossen, nachdem zunächst mögliche negative Auswirkungen geprüft worden waren. Unter der Bedingung, dass es für den bestehenden Bauernmarkt keine Beeinträchtigungen gibt, wurde dem Antrag zugestimmt, die Straße wieder in beide Richtungen freizugeben.

Wolfgang Heimann

Graffiti-Projekt „In Vielfalt geeint“ beendet

Europaministerin zu Gast in der Realschule Himmelsthür

Hoher Besuch in der Realschule Himmelsthür: Am 8. September war die Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung, Wiebke Osigus, zu Gast. Der Hintergrund: Eine Woche lang hatten Schülerinnen und Schüler ein Graffiti zu den Themen Europa und Frieden mit dem Titel „In Vielfalt geeint“ erstellt. Nun wurde es feierlich präsentiert.

Ellen Osterode-Meyer, Schulleiterin der Realschule Himmelsthür, begrüßte neben der Ministerin unter anderem Dr. Frank-Peter Heidrich, Dezernatsleitung beim Amt für Regionale Landesentwicklung Leine-Weser, Ortsbürgermeister Dr. Christian Stock sowie zehn Künstlerinnen und Künstler der Jahrgänge 6–8 unter der Leitung von Milena Grasso von der Fassadenkunst Hannover.

„Initiiert und finanziert wurde der Workshop von dem Europäischen Informationszentrum (EIZ) Niedersachsen, welches dem Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung zugeordnet ist, in Kooperation mit dem Europabüro des Amtes für regionale Landesentwicklung Leine-Weser“, erläuterte Rebekka Wittig, Fachleitung Musisch-kulturelle Bildung an der Realschule Himmelsthür: Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 bis 8 konnten



Foto: Realschule Himmelsthür

unter fachkundiger Anleitung von echten Künstlern ihre Ideen zu Europa kreativ umsetzen. „Das Konzept des Workshops und die praktische Auseinandersetzung mit der Sprühdose bereichert unsere kunstpädagogische Arbeit sehr und hat alle Teilnehmer in ihrer Kreativität und in ihren indi-

viduellen europäischen Interessen bestärkt.

Wir freuen uns sehr, dass unsere Friedensarbeit an der Realschule Himmelsthür weitergedacht wird und nach Friedensmalerei, dem Friedensstein im Mauerwerk der neuen Sporthalle, Dance4Respect, einem Skulpturenweg und zahlreichen anderen Projekten in dieser Form fortgeführt werden kann“, sagte Rebekka Wittig. Das erste Graffiti-Projekt „Gemeinsam in Europa gut leben“ wurde am 6. September in der Kategorie Sek 1 – Bildende Kunst und Museen, Zeichnen, Malen und kulturhistorische Projekte – mit dem zweiten Platz beim Kunst- und Kulturpreis Hildesheim geehrt.

Aufgerufen hatte die Volkshochschule Hildesheim zu einem Wettbewerb zum Thema „Schöne neue Welt“. Die Einbettung des Projekts in die Friedensarbeit der Schule und auch das Ermöglichen des Folgeprojekts haben die Jury überzeugt. Den Ideen der Schülerinnen und Schüler zum Frieden in Europa liegen zukunftsweisende Gedanken zugrunde. Nun wurde eben dieses Folgeprojekt umgesetzt mit dem Titel „In Vielfalt geeint“ umgesetzt. Zum Abschluss griff die Ministerin selbst zur Spaydose und vollendete ein Graffiti. [rw/hth](#)

Autohaus **JUSTUS** GmbH



MAZDA



SSANGYONG

Das Autohaus mit den **2** starken Marken

Hildesheimer Straße 23 (an der B1) · 31137 Hildesheim-Himmelsthür



Telefon: 0 51 21 / 6 44 88

E-Mail: info@ahjustus.de

www.ahjustus.de

MEHLER
BAUUNTERNEHMEN

- Maurer- u. Stahlbetonarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Bautrocknung
- Isolierarbeiten
- Reparaturarbeiten
- Neubau
- Anbau

Fichtestraße 8

www.bauunternehmen-mehler.de

31180 Giesen

kontakt@bauunternehmen-mehler.de

Tel.: 05121-924541

Feldmeier
Feldmeier GmbH

Ein starkes Team
in Sachen:

- ▲ Malerarbeiten
- ▲ Trockenbau
- ▲ Wärmedämmung

Hauptstraße 27 · 31162 Bad Salzdetfurth/Heinde
Telefon 05064 / 9 51 50-0 · Fax 05064 / 9 51 50-19

erd- feuer- und seebestattungen, überführungen

31137 hildesheim

schulstraße 9

telefon: 05121 64218

e-mail: heinemann-markus@t-online.de



tag und nacht für sie erreichbar
erledigung aller formalitäten

markus heinemann
+ beerdigungen +

25. Filmnacht von Himmelsthür wurde ein Erfolg

Nach schlechten Erfahrungen dieses Mal nicht als Freiluftveranstaltung

Die 25. SPD-Filmnacht von Himmelsthür fand am 25. August statt – und sie wurde zu einem Erfolg. Nach den Wettereskapaden des Vorjahres („Der Tag, als der Regen kam“) hatte der Vorstand die Reißleine gezogen und entschieden, dass die Filmnacht nur dann als Freiluftveranstaltung durchgeführt wird, wenn alle Wettervorhersagen positiv ausfallen. Für den 25. August wurden für Teile von Deutschland Unwetter angekündigt. Kräftige Niederschläge wurden auch für Norddeutschland prognostiziert. So war am 25. August für das Team klar: Die Filmvorführung wird in die Turnhalle verlegt.

Wie sich zeigen sollte, genau die richtige Entscheidung. Der Aufbau von Stühlen und Tischen, die in einem Nebenraum der Turnhalle gelagert werden, war schnell erledigt. Dabei waren zahlreiche Helfer vom Vorstand und insbesondere auch von den Jusos um Ben Cloke im Einsatz. Auch die Mitarbeiter vom Thega waren hochzufrieden mit der Einrichtung der Technik für die Vorführung. Draußen wurden der Getränkewagen und der Bratwurststand platziert.

Dass es am Abend mit dem Wetter anders kam und sich der Himmel aufhellte, kam dem auf dem Schulhof aufgebauten Getränkewagen

und dem Bratwurststand zugute – ein idealer Treffpunkt für viele Himmelsthürer Familien, die gern der Einladung gefolgt waren. Man sah auch politische Prominenz mit Landrat Bernd Lynack an der Spitze, aber auch Vertreter des Ortsrates mit Dr. Christian Stock als Ortsbürgermeister. Bei einem Glas frisch gezapften Bier, einem Wein oder auch bei Pommes mit Bratwurst kam so manches parteiübergreifende Gespräch zustande.

Im Mittelpunkt der „25. SPD-Filmnacht von Himmelsthür“ stand der Film „Ein Mann namens Otto“ mit Tom Hanks in der Hauptrolle. Hanks spielt einen nach dem Tod seiner Frau vom Leben enttäuschten, verbitterten Rentner, der zum Stinkstiefel geworden ist und mit allen Nachbarn auf Kriegsfuß steht. Eigentlich will er seinem Leben ein Ende setzen, bis eine junge Familie neben dem Witwer einzieht, die zu ihm eine Beziehung aufbaut und seinem Leben eine Wende gibt.

Ludwig Bommersbach hatte die Veranstaltung in der Turnhalle gemeinsam mit Bernd Lynack und der Hildesheimer Landtagsabgeordneten Antonia Hillberg eröffnet und sich insbesondere bei Thega-Chef Roland Brink-



Foto: Joachim Tiemer

Vor der Filmvorführung sind Bernd Lynack und Ludwig Bommersbach miteinander im Gespräch.

mann dafür bedankt, dass der Film wie schon immer in der Vergangenheit gratis zur Verfügung gestellt wurde. jt

Freie Mitarbeiter gesucht, die unsere



-Redaktion

verstärken.

Kontakt:

Matthias Bode

Tel.: 05121 307840

E-Mail: matthias.bode@bernward.medien.de



AWO Wohnen & Pflegen
Zuhause im Alter

Bei uns werden Sie sich **zu Hause fühlen**.

Wir bieten Ihnen fachliche Pflege und Betreuung in **familiärer Atmosphäre** mit vielfältigem **Betreuungsangebot**.

Im LebensRaum und in unseren beiden Wohngruppen für **Demenzranke** werden Sie sich sicher und geborgen fühlen.

Sollten Sie zeitweise nicht zu Hause gepflegt werden können, seien Sie unser Gast in der **Kurzzeit- oder Verhinderungspflege**.

AWO Wohnen & Pflegen gGmbH
Seniorenzentrum Ernst-Kipker-Haus
Wilhelm-Raabe-Str. 6 • 31137 Hildesheim
Tel. (0 51 21) 692-0

EP:Fütterer

ElectronicPartner

Meisterbetrieb für Elektrogeräte- u. Gebäudetechnik

Unsere Serviceleistungen:

- Elektrohausgeräte
- SAT- und TV-Anlagen
- Fachberatung, Ausstellung, Kundendienst

**Service
macht den
Unterschied**

31134 Hildesheim · Bahnhofsallee 12
Telefon (0 51 21) 1 24 02 · www.ep-fuetterer.de

PERSÖNLICHES



Liebe Leser!

„Influencer“ werben in sozialen Netzwerken zum Beispiel für Produkte von Unternehmen, für ihren eigenen Lebensstil oder ihre Vorlieben und wollen andere von ihrer Meinung überzeugen. Dieser Begriff steht für „Einfluss“ und kam vor 16 Jahren aus

Amerika. Einigen Influencern gelingt es, mit ihren Ideen und regelmäßiger Internet-Präsenz so viele „Follower“ zu gewinnen, dass sie von ihren Werbe-Botschaften leben können. Zielgruppe sind vor allem junge Menschen.

Inzwischen antworten immer mehr Kinder und Jugendliche auf die Frage nach ihrem Berufswunsch: Ich werde Influencer. Und tatsächlich gibt es mittlerweile sogar Studiengänge und Seminare für Influencer, bei denen Strategien vermittelt werden, mit denen sich möglichst viel Geld verdienen lässt.

Ob jungen Menschen bewusst ist, dass „Influenza“ eine schwere Virus-Erkrankung mit hohem Fieber, Husten, Kopf- und Gliederschmerzen ist? Diese lateinische Bezeichnung für epidemische Krankheiten existiert seit dem 14. Jahrhundert und heißt übersetzt ebenfalls „Einfluss“. Wenn wir die beiden Wörter hören, lassen sie sich nicht voneinander unterscheiden. Egal, mit welchen Buchstaben sie enden: Die Influenza war schon eine Seuche, bevor das Internet erfunden wurde. Influencer könnten sich ebenfalls epidemisch entwickeln, wenn sich das ernst gemeinte Berufsziel weiter verbreitet.

Trauen Sie nicht jedem Influencer und seien Sie vorsichtig, damit Sie von der Influenza verschont bleiben. Am besten, Sie lassen sich gegen Grippe impfen, bevor in der kalten Jahreszeit eine Epidemie droht. Übrigens: Corona scheint auch wieder an Fahrt zu gewinnen.

Einen gesunden Herbst wünscht
Sabine Jüttner



Foto Björn Ludwigkeit - Freiwillige Feuerwehr Himmelsthür

„Ein Blitz für Himmelsthür“

Ehemaliges Löschfahrzeug soll zurückgekauft und restauriert werden

Die Infoveranstaltung „Ein Blitz für Himmelsthür“ fand am 15. August in den Räumen der Freiwilligen Feuerwehr statt und stieß auf reges Interesse. Auf Facebook war ein Netzfund aufgetaucht, bei dem es sich um das ehemalige Löschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Himmelsthür handelte – ein LF8 Opel Blitz. Das Wappen von Himmelsthür war noch auf dem Foto erkennbar, was die Neugier weckte.

Nach kurzer Recherche konnte der Eigentümer des Fahrzeugs in Köln ausfindig gemacht werden. Dieser hat das Fahrzeug zum Verkauf angeboten. Interessierte Himmelsthürer überlegen nun, das Fahrzeug zu erwerben und einen Verein zu gründen, der sich um die Restaurierung kümmert.

Um die nächsten Schritte zu planen, fand die Infoveranstaltung statt. Die Beteiligung war gut, was zeigt, dass das Interesse an dem historischen Feuerwehrfahrzeug groß ist. Einige Teilnehmer möchten das Fahrzeug gern besichtigen und Verhandlungen mit dem Verkäufer führen, um einen fairen Preis auszuhandeln.

Parallel dazu soll ein Verein gegründet wer-

den, der sich um die Restaurierung des Fahrzeugs kümmert. Hierbei sollen sowohl Feuerwehrleute als auch interessierte Bürgerinnen und Bürger mitwirken können. Die Idee ist es, das Fahrzeug in seinen ursprünglichen Zustand zu versetzen und es anschließend für Veranstaltungen und Ausstellungen zu nutzen.

Die Restaurierung des LF8 Opel Blitz wird sicherlich eine Herausforderung, aber die Gruppe der Interessenten ist motiviert und voller Tatendrang. Sie sind fest entschlossen, das historische Feuerwehrfahrzeug wieder in neuem Glanz erstrahlen zu lassen und somit ein Stück Geschichte zu bewahren.

Die Infoveranstaltung war ein erster Schritt in diese Richtung und hat gezeigt, dass die Himmelsthürer bereit sind, sich für ihr Dorf und seine Geschichte einzusetzen. Es bleibt spannend, wie sich das Projekt weiterentwickeln wird und ob es gelingt, den „Blitz für Himmelsthür“ zurück in seine Heimat zu holen.

Wer Interesse hat sich an dem Projekt zu beteiligen, kann sich unter opelblitzhth@gmail.com melden.

Freiwillige Feuerwehr Himmelsthür



Steinofen PIZZERIA

05121 - 30 33 614

Himmelsthürer Str. 61 a
HI - Bockfeld

www.steinofenpizzeria.com

Geöffnet: Di.-So. 16-22 Uhr

Montag Ruhetag

Kleines Restaurant und Außerhausverkauf

Genießen Sie das italienische Original!



NEUES AUS DEM Westen

Anzeigenschluss: 18. Okt.
Die nächste Ausgabe erscheint am 3. November

Wir Himmelsthürer wird am ersten Freitag im Monat an alle Himmelsthürer Haushalte verteilt – wenn es am Briefkasten keinen Hinweis auf ein Werbeverbot gibt. Wer das Stadtteilmagazin nicht oder nur unregelmäßig erhält, kann sich unter Angabe von Namen, Straße und Hausnummer per E-Mail melden: anzeigen-himmelsthuerer@bernwardmedien.de. Außerdem ist WIR Himmelsthürer auf vielfachen Wunsch ab sofort auch in zahlreichen Einrichtungen im Ortsteil kostenlos erhältlich:

Rewe Kiezko, Runde Wiese 4
Sparkasse, An der Pauluskirche 1
Bastelstudio24, Winkelstraße 8
Spitzweg-Apotheke, Winkelstraße 8a

Paulusgemeinde,
Winkelstraße 15
St.-Martinus-Kirche,
Schulstraße 13

Igelforscher gesucht!

Arbeitsgruppe Igelschutz ruft zur Zählung auf

Braunbrustigel leben versteckt in unseren Gärten und Parks. Nahrungsmangel durch den Rückgang von Insekten, aufgeräumte Gärten, Gefahren auf der Straße und Mähgeräte gefährden ihren Bestand, sodass Igel auf der Vorwarnliste der Roten Liste der gefährdeten Tiere steht. Allerdings gibt es in Deutschland nur wenige Studien über die nachtaktiven stacheligen Säugetiere und ihre Lebensräume.



Im August startete ein über mehrere Jahre angelegtes Projekt (Monitoring) in der Region Hildesheim, das helfen soll, den Wissensstand zu erweitern. Federführend ist die Arbeitsgruppe Igelschutz Hildesheim der Bund-Kreisgruppe und des Ornithologischen Vereins. In einem ersten Schritt können die Bürger die Sichtung von Igeln melden – auch Totfunde und Straßenopfer. In einem zweiten Schritt ist geplant, in bestimmten Gebieten gezielt die Größe und Veränderungen der Igelpopulation zu dokumentieren.

Alle Bürger können sich an der Zählung beteiligen über die App „ObsIdentify“ oder die Anwendung „Observation“ oder per E-Mail an kontakt@igelhildesheim.de mit Datum und Angabe zum Fundort. Weitere Infos gibt es unter www.igelhildesheim.de.

Tanzkurs für jedermann

Kostenloses Angebot von St. Martinus

Am 5. Oktober startet der erste Tanzabend im Pfarrheim St. Martinus für Menschen jeden Alters. Ab dem 12. Oktober findet der Tanzkurs dann jeden zweiten Donnerstag (ungerade Woche) statt. Der Tanzabend ist für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet. Unter fachkundiger Anleitung eines Tanzlehrers werden die Grundschriffe verschiedener Tänze vermittelt und geübt. Dabei steht der Spaß am Tanzen im Vordergrund. Es geht nicht darum, perfekte Tänzer zu werden, sondern gemeinsam eine gute Zeit zu haben. Es wird um eine Spende gebeten, um die Kosten für den Coach und die Raumnutzung zu decken. So soll gewährleistet werden, dass wirklich jeder die Möglichkeit hat, am Tanzkurs teilzunehmen, unabhängig von finanziellen Möglichkeiten.

Nadine Willke

Weihnachtsmotiv 2023

Ausschreibung zum Mitmachen

Der Ortsrat Himmelsthür schreibt auch in diesem Jahr einen Wettbewerb für die Gestaltung des Weihnachtsmotivs 2023 aus. Voraussetzung: In dem Bild soll sowohl ein Bezug zum Weihnachtsfest als auch zum Ortsteil Himmelsthür zu erkennen sein. Für den Erst- und Zweitplatzierten werden Preise in Höhe von 30 bzw. 20 Euro ausgesetzt. Die Auszeichnung der Sieger erfolgt im Rahmen des Neujahrsempfangs 2024 des Himmelsthürer Ortsrats. Die Vorschläge sind als Zeichnung bis spätestens Freitag, den 03.11.2023, einzureichen bei: Ortsbürgermeister Dr. Christian Stock, Horenkamp 23, 31137 Hildesheim.

PLINSKI Malerfachbetrieb

Markus Plinski
Sierstorfskamp 10a
31137 Hildesheim
Telefon 0 51 21/6 51 63
Telefax 0 51 21/6 63 66
Mobil 01 72/402 08 52
E-Mail info@maler-plinski.de

Der Malerfachbetrieb
Ihres Vertrauens
aus Himmelsthür

- Ausführung sämtlicher Innenarbeiten
- Fassadenarbeiten mit eigenem Gerüst
- Wärmedämmverbundsystem (WDVS-Arbeiten)
- Kreative Wandgestaltung

Räumungsverkauf wegen Geschäftsaufgabe

30%
auf Pflanzen,
Gartendeko,
Gläser, Töpfe

GÄRTNEREI AM LANDHAUS

Inhaberin: Jutta Seidel

St.-Godehard-Straße 23 • 31139 Hildesheim OT Ochtersum
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 8.30 – 18 Uhr, Sa.: 8.30 – 14 Uhr

HESSING BESTATTUNGEN

seit 1910

Bestattungsvorsorge:
Daniela und Stefan Hessing
Tel. 05121 4 26 41

Bergstraße 70 • 31137 Hildesheim

www.hessing-bestattungen.de

STEIN GRABMALGESTALTUNG NATÜRLICH UND EWIG

HILDESHEIM | ALBERT-EINSTEIN-STR. 10

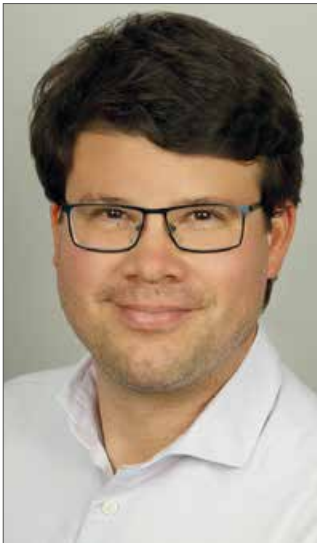
TEL. 0 51 21 - 13 25 93 | KONTAKT@STEINWOLF.DE



„Die Lebenswelt von Menschen positiv verändern“

Pascal Kubat, SPD-Stadtverbandsvorsitzender und seit Kurzem Himmelsthürer

Pascal Kubat wurde im Mai 1985 in Hildesheim geboren, er ist verheiratet, hat ein Kind und lebt seit einigen Monaten in Himmelsthür. Nach dem Hauptschulabschluss absolvierte er eine Erzieher-Ausbildung und arbeitete einige Jahre in diesem Beruf, bevor er an der Uni Hildesheim Erziehungswissenschaften studierte. Mittlerweile arbeitet er bei „Arbeit und Leben Niedersachsen“, Schwerpunkt Digitalisierung in der Arbeitswelt, und befasst sich vor allem damit, wie Weiterbildungsangebote geschaffen werden können, bei denen alle Menschen an der Digitalisierung partizipieren können. Ehrenamtlich engagiert er sich vor allem im gewerkschaftlichen Bereich und in der SPD. Derzeit ist er SPD-Stadtverbandsvorsitzender in Hildesheim und Mitglied des Kreistages.



Was verbindet Sie mit Himmelsthür?

Gute Freundschaften und seit Kurzem mein Zuhause. Was ich besonders schön finde, ist, dass der Ortsteil so innenstadtnah ist, aber trotzdem grün, ruhig und entspannt.

Wie sind sie zur SPD und zum Ehrenamt gekommen?

Ich war ungefähr mit 14 Jahren das erste Mal in der SPD aktiv. In dieser Zeit sind mir sehr viele Ungerechtigkeiten in unserer Gesellschaft aufgefallen. Mir war schon damals wichtig, mich für andere Menschen einzusetzen, wenn Unrecht passiert. Das ist bis heute meine Motivation fürs Ehrenamt. Mir geht es vor allem darum, die Lebenswelt von Menschen positiv zu verändern.

Welche Überschrift könnte ein Porträt über sie tragen?

Zuhause ist es am schönsten.

Was wenn Sie nicht Erziehungswissenschaftler geworden wären, was dann?

Ich denke, es wäre ein Beruf geworden, bei dem man schneller die Ergebnisse seiner Arbeit sieht. Aktuell ist es so, dass Prozesse, die ich anstoße, so viel Zeit beanspruchen, dass Ergebnisse meist erst viel später sichtbar werden.

Was liegt ihnen bei ihrer Arbeit besonders am Herzen?

Der Kontakt mit den Menschen. Des Weiteren ist es das klare Ziel, allen Menschen Zugänge zu erleichtern, um die Möglichkeit zu haben, an unserer Gesellschaft teilzuhaben.

Was ist Ihnen bei Ihrer politischen Arbeit wichtig?

Sich nicht nur für eigene Interessen einzusetzen, sondern für die Interessen der Menschen, die diese Möglichkeit selber nicht haben. Ich finde es wichtig, auch mit Blick auf die Sozialdemokratie, mich für Bildung und ein gutes Gesundheitswesen für alle Menschen einzusetzen. Da gibt es in unserer Gesellschaft noch viel zu tun und dabei geht es mir nicht nur um finanzielle Mittel.

Was könnte man in Himmelsthür verbessern?

Ich habe ganz viele neue Eindrücke, denn es ist gerade noch eine sehr aufregende Zeit des Ankommens. Vieles ist für mich einfach noch zu neu, sodass mir zu dieser Frage nichts Konkretes einfällt. Der Stadtteil ist natürlich auch anders als die Nordstadt, wo ich herkomme. Aber ich nehme ganz viele Perspektiven, die mir beim Einkaufen oder Spaziergehen in Himmelsthür begegnen, in die Stadt- und Kreispolitik mit. Und zu allem, was mir selber nicht auffällt, kann mich jeder gern ansprechen. Ich freue mich immer über Anregungen.

Wo ist Ihr Lieblingsplatz in Himmelsthür?

Im Gebiet rund um die Innerste halte ich mich sehr gern auf. Dort ist es schön und ich kann gut entspannen – gerade nach einem intensiven, anstrengenden Tag.

Über was können Sie sich freuen?

Über freie Zeit mit der Familie und mit Freunden und am besten noch Sonne dazu! Das sind gute Voraussetzungen dafür, mich zu freuen. Aber ich freue mich auch über viele andere Dinge des Lebens, zum Beispiel ein gutes Eis oder nette Gespräche mit Nachbarn.

Haben Sie ein Hobby?

Ja, wenn nach Familie, Arbeit und meinem großen Ehrenamt noch Zeit bleibt, laufe und wandere ich sehr gern oder koche mal etwas Aufwendigeres.

Fahren Sie lieber Auto oder Fahrrad?

Ich fahre beides, aber am liebsten fahre ich mit dem Bus oder Zug.

Wo und wie verbringen Sie Ihren Urlaub am liebsten?

Am liebsten am Meer. Nordsee und Ostsee sind sehr schön und wir sind dort oft, aber

in bester Erinnerung ist mir in den letzten Jahren Sizilien geblieben.

Wann waren Sie zuletzt im Kino oder Theater und was haben Sie sich angeschaut?

Vor Kurzem habe ich den Film „Oppenheimer“ gesehen.

Nennen Sie uns die Lektüre, die Sie anderen empfehlen können:

„Sofies Welt“ von Jostein Gaarder.

Wofür sind Sie besonders dankbar?

Dass ich meine Wünsche und Träume verwirklichen konnte und immer noch darf und dass ich hierfür viel Rückhalt von Menschen bekomme, die ich sehr gerne habe.

Was bewegt Sie, wenn Sie das aktuelle Weltgeschehen betrachten?

Es gibt gerade so viele Themen in unserer Gesellschaft, die wir nicht aufschieben dürfen, weil sie eine Dringlichkeit aufweisen, die es selten so gegeben hat. Da ist der globale Klimawandel, im Bildungs- und Gesundheitssystem bemerken wir Reformbedarf, wir müssen feststellen, dass Frieden in Europa nicht mehr selbstverständlich ist und wir müssen uns stärker für das Weiterbestehen unserer Demokratie einsetzen.

Dass dies alles den Menschen Sorge bereitet und zu Unsicherheit führt, kann ich gut verstehen. Wie das Morgen konkret aussieht, muss ganz neu ausgehandelt und erarbeitet werden. Dafür ist es wichtig, dass Politiker Zusammenhänge und Zukunftsvisionen einfach und gut erklären, sodass jeder es versteht. Politik braucht aber auch Zeit, um nicht immer nur zu reagieren, sondern auch wirklich eine Zukunftsvision entwickeln zu können und zu erklären, was das vor Ort für die Menschen bedeutet. Wenn wir uns diese Zeit nehmen, bin ich voller Zuversicht, dass wir die großen Themen gemeinsam bewältigen können.



Dafür ist es wichtig, dass Politiker Zusammenhänge und Zukunftsvisionen einfach und gut erklären, sodass jeder es versteht. Politik braucht aber auch Zeit, um nicht immer nur zu reagieren, sondern auch wirklich eine Zukunftsvision entwickeln zu können und zu erklären, was das vor Ort für die Menschen bedeutet. Wenn wir uns diese Zeit nehmen, bin ich voller Zuversicht, dass wir die großen Themen gemeinsam bewältigen können.

Welchen Rat möchten Sie jungen Menschen geben?

Das würde ich gern umdrehen. Ich würde es gut finden, wenn wir in der „älteren Generation“ mehr auf die jüngeren Menschen hören würden, denn vieles, was sie sagen, bietet eine kluge und weitsichtige Perspektive. Es ist extrem wichtig, vermehrt junge Menschen in die Politik einzubeziehen und sie mitgestalten lassen. Denn die Politik, die wir heute machen, ist eigentlich die Politik, die wir erst morgen oder übermorgen spüren.

Paulusgemeinde

Regionaler Familien-Gottesdienst zum Reformationstag

Friedenskirche in Ahrbergen,
Di, 31.10., 17.00 Uhr: Pn. Selck,
Pn. Magnussen, Diak. Fuhst



Gottesdienste

- So, 08.10., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pastorin Magnussen)
So, 15.10., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
(Pastorin Magnussen)
So, 22.10., 10.00 Uhr: Gottesdienst (P. i. R. Plötze)
So, 29.10., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Einführung
Pn. Matthys (Pastorin Magnussen)

Treffpunkte

- Donnerstags, 9.30–11 Uhr: „Paulus spielt“ Krabbelgruppe für
Kinder von 0-3 Jahren im Gemeinde-
zentrum
Do, 12.10., 16 Uhr: „Kleiner Paulus“, Mini-Gottesdienst
für Kinder von 0–6 Jahren
in der Pauluskirche
Di, 24.10., 19 Uhr: Gemeindeabend zum Thema
„Kopten und die koptische Kirche“
Do, 26.10., 14.30 Uhr: Seniorenkreis im Gemeindezentrum

Ev. Paulusgemeinde, Winkelstraße 15, Telefon 4 35 04
www.paulus-hth.de

www.wir-himmelsthuerer.de

TERMINE

Oktoberfest

Zum Oktoberfest lädt die CDU Himmelsthür am
Samstag, 28. Oktober, ab 18 Uhr in die Turnhalle
der Grundschule, Hoher Turm, ein.



Schweinepreisschießen

Ein Schweinepreisschießen veranstaltet der KKS Himmelsthür am
Sonntag, 29. Oktober, und Sonntag, 5. November, jeweils von 10 bis
18 Uhr im Schützenhaus am Rottsberg. Die Ehrung der Gewinner
mit Fleisch- und Wurstwaren findet statt am Freitag, 17. November.

Sprechstunde

Wer mit Ortsbürgermeister Dr. Christian Stock ins Gespräch
kommen will, hat dazu am Montag, 30. Oktober, um 18 Uhr
im Rahmen der Bürgersprechstunde Gelegenheit. Der Termin
findet im Bürgermeisterzimmer, Danziger Straße 40, statt.

Basar

Einen Herbstbasar veranstaltet der Förderverein der Grund-
schule Himmelsthür am Freitag, 3. November, ab 18 Uhr in der
Turnhalle der Grundschule, Hoher Turm.

St.-Martinus-Gemeinde

Treffpunkte

Freitag, 13.10., 19 Uhr:
Taizé-Andacht

Der Termin für die Gräberseg-
nungen wird in den Pfarrnach-
richten und auf der Homepage
veröffentlicht.



Gottesdienste

Dienstags, 18.30 Uhr,
und samstags, 17 Uhr:
hl. Messe

Kath. St.-Martinus-Gemeinde, Schulstraße 13
Telefon 6 51 28, www.kaki-gw.de

IMPRESSUM

Bernward Mediengesellschaft mbH,
Domhof 24, 31134 Hildesheim,
Tel. 05121/307-800,
verantwortlich für den Gesamthalt:
Matthias Bode, Tel. 05121/307840,
E-Mail: redaktion-himmelsthuerer@bernwardmedien.de
Anzeigen: Michael Busche,
Tel. 05121/307-870,
E-Mail: anzeigen-himmelsthuerer@bernwardmedien.de
Handelsregister Hildesheim Nr. B147,
Geschäftsführer: Dr. Markus Güttler,
Stephan Garhammer, Thomas Hagen-
hoff, Hildesheim
Druck: COLOR+ GmbH, Lindenallee 19,
37603 Holzminden, www.colorplus.de
Verteilung: DUO local media GmbH,
Ziegelmasch 11A, 31061 Alfeld
Anzeigenpreisliste:
gültig ab Januar 2015,
abrufbar unter [www.wir-himmels-
thuerer.de](http://www.wir-himmels-
thuerer.de)
verteilte Auflage: 4000 Exemplare,
monatlich

Verschiebung der Abfuhrtage durch Feiertage im Jahr 2023

Reformationstag (31. Oktober)

von Dienstag	31. 10. 2023	auf Mittwoch	01. 11. 2023
von Mittwoch	01. 11. 2023	auf Donnerstag	02. 11. 2023
von Donnerstag	02. 11. 2023	auf Freitag	03. 11. 2023
von Freitag	03. 11. 2023	auf Samstag	04. 11. 2023

Telefon: 0 50 64 / 9 05-0
Fax: 0 50 64 / 9 05-99
E-Mail: info@zah-hildesheim.de
Internet: www.zah-hildesheim.de



ZWECKVERBAND
ABFALLWIRTSCHAFT
HILDESHEIM

ZAH • Bahnhofsallee 36 • 31162 Bad Salzdetfurth

Jetzt mit der EVI die eigene Solaranlage sichern!

Selbst umweltfreundlich und unabhängig grünen Strom erzeugen? Die EVI Energieversorgung Hildesheim macht's möglich! Ab sofort bietet sie ein neues Solar-Mietangebot für private Hausbesitzer und Hausbesitzerinnen an – ohne Eigeninvestition. Das Mietmodell besteht aus zwei Bausteinen: der EVI SolarAnlage und dem EVI SolarBetrieb. Kundinnen und Kunden mieten die Anlage für 18 Jahre und zahlen eine fixe monatliche Rate. Der selbst erzeugte Strom kann für den Eigenverbrauch genutzt werden. Der überschüssige Strom wird bei voller Einspeisevergütung in das Versorgungsnetz eingespeist. Nach dem Ende der Mietzeit kann die Anlage für einen Euro erworben werden. Zum Mietmodell dazu gibt es das Rund-umsorglos-Paket der EVI: Darin enthalten sind die Beratung, Planung und Installation der Anlage, Servicedienstleistungen, zum Beispiel die Wartung durch die Tochterfirma EVI Solarmeile, sowie ein Versicherungsschutz.

Der Weg zur eigenen Anlage erfolgt in vier Schritten: Als erstes findet ein Beratungsgespräch statt, indem die EVI gemeinsam mit den Interessenten die genauen Bedarfe ermittelt. Dabei werden auch zukünftige Entwicklungen berücksichtigt. Steht beispielsweise die Anschaffung eines Elektroautos an, wird dies mit

Foto: freepik.com/wirestock



eingepflegt. Danach erfolgt ein Vor-Ort-Check am Eigenheim, wo die Anlage installiert werden soll. Hier werden die Gegebenheiten, wie Dachwinkel oder Verschattungsquellen erfasst. Das alles kommt dann im dritten Schritt zusammen bei der Erstellung eines individuellen Angebotes. Jedes Angebot ist dabei ganz individuell auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden sowie die Spezifikationen vor Ort zugeschnitten. Entscheiden sich die Interessenten nun für eine Solaranlage, erfolgt Schritt vier: die Installation

und Inbetriebnahme durch die EVI Solarmeile. So bekommen Kundinnen und Kunden alles aus einer Hand. Selbstverständlich stehen EVI und EVI Solarmeile jederzeit für Fragen zur Verfügung. Das ist noch nicht alles: Kundinnen und Kunden können die Produkte der EVI in der Stadt und der Region Hildesheim mit einem monatlichen Preisnachlass von 20 Euro erwerben. Somit lässt sich ein Mietmodell je nach Konfiguration bereits ab 99 Euro pro Monat realisieren. **EVI**

Kredit abschließen? Besser mit uns.

Schnell, transparent und mit Top-Beratung: Sparkassen-Privatkredit.

Jetzt informieren und Angebot berechnen – direkt in Ihrer Geschäftsstelle oder online unter: sparkasse-hgp.de/privatkredit

Ihren Vertrag schließen Sie mit der S-Kreditpartner GmbH (Prinzregentenstraße 25, 10715 Berlin), einem auf Ratenkredite spezialisierten Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe. Die Sparkasse wurde von der S-Kreditpartner GmbH mit der Beratung und Vermittlung von Kreditverträgen betraut und ist als Vermittler nicht ausschließlich für die S-Kreditpartner GmbH, sondern für mehrere Kreditgeber tätig.



Weil's um mehr als Geld geht.

Gemeinsam machen wir Fachwerk zum Kraftwerk.

EVI

MIT UNS GUT LEBEN
Für Hildesheim und für die ganze Region machen wir den Einstieg in die Solarenergie leicht.

www.evi-hildesheim.de